



Kinderbetreuung24

Großelterndienste in Thüringen: Wahlverwandtschaften in ‚mobilen‘ Zeiten?!

12. Mai 2011

„Das ist ein Beitrag für ein gutes Miteinander.“
- Eine Zusammenfassung -



Unsere Idee: Organisation des ersten gemeinsamen Erfahrungsaustausches aller Thüringer Großelterndienste

Das Projekt „Kinderbetreuung24“ berät Eltern zu Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es sensibilisiert Arbeitgeber und Umsetzer dazu, was man alles tun kann, damit Beschäftigte familienfreundliche Bedingungen vorfinden, die es ihnen ermöglichen sowohl gute Arbeit zu leisten als auch Zeit für die Familie bzw. die Kinder zu haben. Durch unsere Aktivitäten haben wir einen engen Kontakt zu den Großelterndiensten in Erfurt aufgebaut. Aus den vielfältigen Gesprächen mit den Organisatorinnen dieser Großelterndienste entstand die Idee, einen Austausch zwischen den Großelterndiensten zu organisieren – und zwar erstmalig in und für Thüringen.

Bei unseren Recherchen und Netzwerkgesprächen haben wir festgestellt, dass es „Großelterndienste“ in sehr unterschiedlichen Formen und mit vielen verschiedenen Namen wie „Leihoma-Leihopa-Dienst“, „Ersatzgroßeltern“, „Wunschgroßeltern“ oder eben „Großelterndienst“ gibt – doch alle scheinen ein Problem zu haben: Sie sind auf der stetigen Suche nach engagierten Seniorinnen und Senioren, da die Nachfrage von Familien mit Kindern nach „Wunschgroßeltern“ überall sehr groß ist.



Wir haben daher den Workshop „Großelterndienste in Thüringen: Wahlverwandtschaften in ‚mobilen‘ Zeiten?!“ organisiert, weil wir das, was die Organisatorinnen und Organisatoren dieser Dienste und Projekte tun, für sinnstiftend und sehr wichtig für den Generationenzusammenhalt halten.

Seniorinnen und Senioren, die keine eigenen Enkelkinder in ihrer Nähe haben, bauen intensive und langjährige Kontakte zu Kindern und Familien auf, deren Großeltern ebenfalls nicht vor Ort wohnen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch und die Begegnung zwischen den Generationen. Diese „Wahlverwandtschaften“ leben bewusst den Dialog zwischen „alt und jung“ und vermitteln wichtige Werte an die nächsten Generationen. Sie sind keinesfalls mit spontanem Babysitting oder verbindlicher Regelkinderbetreuung zu verwechseln, sondern sie ergänzen diese durch selbstbestimmte Verbindungen und Aktivitäten.

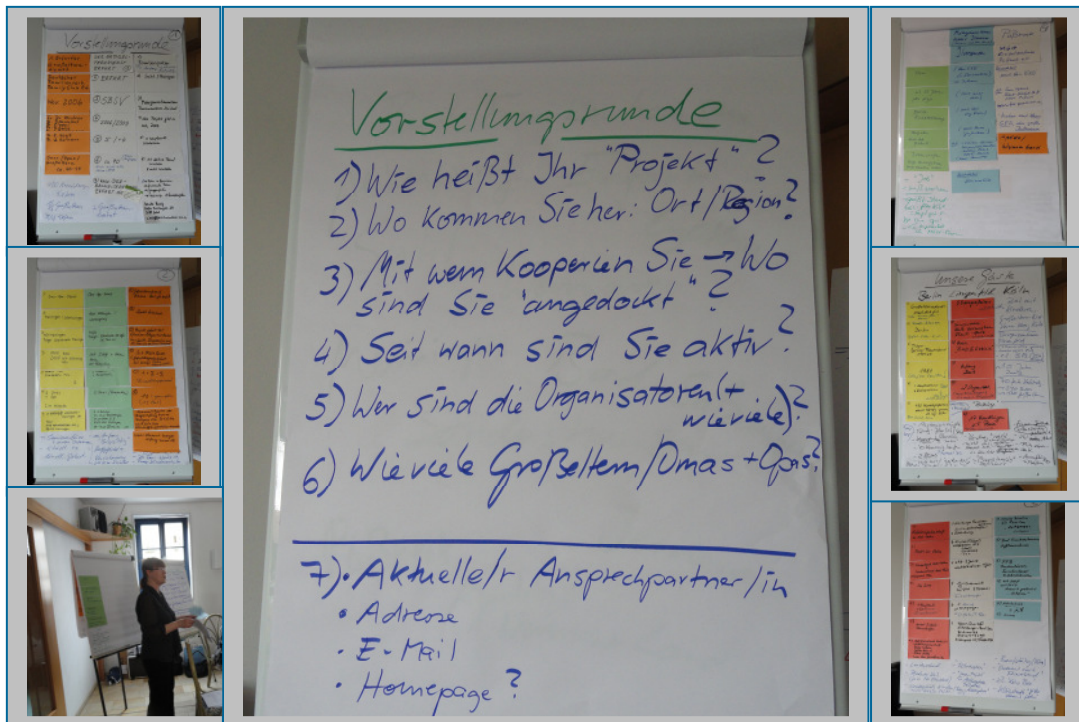
Michael Panse, Beauftragter für das Zusammenleben der Generationen der Landesregierung Thüringen begleitete den Workshop und bot seine weitere Unterstützung an. Die demografischen Veränderungen und die Entwicklung der Geburtenraten zeigen an, dass Kinderwünsche bzw. die bewusste Entscheidung für Kinder immer öfter mit der Frage verknüpft werden, wie man sich ein Netzwerk für Kinderbetreuung organisieren kann. Großelterndienste sollen dabei nicht die bestehenden Strukturen ersetzen, sondern ergänzen. Für Herrn Panse ist dieser Workshop der Auftakt für eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Thüringer Großelterndiensten.

Impressionen Vorstellungsrunde und gemeinsamer Austausch



Workshopbericht I: „Wer ist wer und wo in Thüringen?“

Der erste Schwerpunkt des Workshops umfasste eine von „Kinderbetreuung24“ moderierte Vorstellungsrunde. Ziel dieser ersten Runde war es, sich bekannt zu machen und die jeweiligen Aktivitäten kurz vorzustellen. Hierfür wurden die Teilnehmer/innen gebeten, sich an einem Raster zu orientieren (Projektname, Ort, Ansprechpartner etc.). Mit Hilfe der Notizen auf den Karten konnte schnell ein Überblick über die „bunte“ Vielfalt der Aktivitäten in den einzelnen Thüringer Regionen aufgezeigt werden.



So zeigte sich, dass sich die Projekte und Vorhaben in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden, regionale Besonderheiten berücksichtigt werden müssen und auch die Anzahl der Engagierten und der konkreten Vermittlungen bzw. Patenschaften ist ausgesprochen unterschiedlich und vielfältig. Zum Teil sind die Übergänge zu anderen Projekten und Initiativen fließend. Die Projekte und Initiativen sind an sehr vielfältige Organisationsformen angebunden (z.B. Mehrgenerationenhäuser, Frauen- und Familienzentren, Lokale Bündnisse für Familie oder Senioreninitiativen).



Eine ausführliche Übersicht aller aktiven Thüringer Großelterndienste bzw. Leih-Oma/Leih-Opa-Dienste und ihrer Angebote wird derzeit in Form eines *Leitfadens* bzw. einer *Plattform für Thüringen* erarbeitet und dann allen Interessenten zur Verfügung gestellt.

Berichte unsere Gäste aus anderen Bundesländern

Da eine Vielzahl der Thüringer Initiativen und Projekte noch vergleichsweise „jung“ sind, haben wir auch Gäste aus anderen Bundesländern eingeladen, um Erfahrungen, Ideen und Anregungen auszutauschen.

Wir konnten hierbei als Referentinnen begrüßen:

- **Helga Krull** vom Großelterndienst in **Berlin**, ein Projekt des Berliner Frauenbund 1945 e.V., das schon auf rund zwanzig Jahre Erfahrung zurückblicken kann,
- **Marianne Königsamen** und **Christina Hennings** vom Verein Kind & Familie mit ihrem Projekt „Ersatzgroßeltern“ aus **Lingenfeld** (Rheinland-Pfalz) und
- **Ulla Ueberreiter-Michovius**, die seit nahezu zehn Jahren die Kölner Großeltern-Kind-Vermittlung „Zeit mit Kindern“ organisiert.



Aufgrund der langjährigen Erfahrungen konnten alle über ihre Entstehungsgeschichten, Hürden und Erfolge berichten. Auch hier zeigte sich, dass sie bereits voneinander gelernt haben: Frau Ueberreiter-Michovius lernte den Großelterndienst bei einem Besuch in Berlin kennen und beschloss daraufhin: „Das hole ich nach Köln“. Frau Königsamen und Frau Hennings aus Lingenfeld holten sich wiederum Beratung und Tipps von Frau Ueberreiter-Michovius. Auch die Erfurter Großelterndienste entstanden auf der Grundlage eines intensiven Erfahrungsaustausches mit dem Berliner Großelterndienst.

In der Vorstellungsrunde zeigt sich schnell, dass es hier zum einen grundlegende Gemeinsamkeiten, zum anderen aber auch Unterschiede im Detail aufgrund regionaler, organisationaler und personeller Bedingungen gibt. So ist es in Berlin aufgrund der Stadtgröße kaum möglich alle Interessenten persönlich zu Hause zu besuchen, wie es in Köln favorisiert wird. Dafür hat Berlin zwei Büros. Auch hat sich Berlin auf die Zielgruppe der Alleinerziehenden spezialisiert. Allen gemeinsam ist die Anbindung ihrer Projekte an einen Verein; alle arbeiten mit Fragebögen und sind mit vielen Partnern vor Ort gut vernetzt. Für die Großeltern werden regelmäßig Fortbildungen und gemeinsame Unternehmungen sowie auch „Kaffeeklatsch“ angeboten.

Weitere Informationen finden Sie hier

Berlin:  www.groelterndienst.de

Köln:  www.zeitmitkindern.de

Lingenfeld:  www.ersatzgrosseltern.de

FAZIT: Weiterer Austausch und Verstärkung der Thüringer Initiativen sind sehr erwünscht.

Die rege Teilnahme und Diskussion hat gezeigt, dass es ein wichtiges und interessantes Thema ist, für das alle Teilnehmer/innen bereit sind, sich zu engagieren. In Anlehnung an das afrikanische Sprichwort „*Wenn viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern*“ zeigt das Engagement der Thüringer Großelterndienste und Leih-Oma/Leih-Opa-Dienste sehr deutlich, dass hier schon „viel im Kleinen“ getan wird. So wird hier die generationenübergreifende Solidargemeinschaft in der Alltagspraxis unmittelbar erlebbar.

Dass dieses Thema ein sehr wichtiges ist, zeigt auch die große Resonanz in der Presse. Wir möchten an dieser Stelle auf die uns bekannten Pressemeldungen im Anschluss an den Workshop aufmerksam machen:

- Kurzbericht zum Thema "*Leihoma /Großelterndienste*" und "*Kinderbetreuung24*" im MDR Thüringen Journal (TV), 12.05.2011
- Interview mit Frau Dr. Fuchs zum Thema "*Leihoma /Großelterndienste*", LandesWelle Thüringen (Radio), 12.05.2011
- Interview mit Frau Dr. Fuchs zum Thema "*Leihoma /Großelterndienste*", MDR INFO (Radio), 12.05.2011
- "*Ehrenamtlich Großeltern: Gestern trafen sich erstmals Vertreter der 16 Thüringer Großelterndienste zu einem Erfahrungsaustausch*", Thüringer Allgemeine, 13.05.2011
- "*Leih-Opas sind eine Rarität - Erfahrungsaustausch: Großelterndienste blicken über den Tellerrand hinaus*", Thüringer Landeszeitung, 13.05.2011
- "*Wahlverwandtschaften: Großelterndienste im Erfahrungsaustausch - LEG plant Betriebskindergarten*", Thüringer Landeszeitung, 13.05.2011
- "*Ein Gewinn für beide Seiten: Großelterndienste sind ein kleiner Baustein in der Kinderbetreuung in einer mobilen Welt*", Allgemeiner Anzeiger Erfurt, 18.05.2011
- "*Oma auf Bestellung: Großelterndienste in Thüringen*"(Interview mit Frau Dr. Fuchs), MDR 1 Radio Thüringen, 23.05.2011



Eine ausführliche Übersicht aller aktiven Thüringer Großelterndienste bzw. Leih-Oma/Leih-Opa-Dienste und ihrer Angebote wird derzeit in Form eines Leitfadens bzw. einer Plattform für Thüringen erarbeitet und dann allen Interessenten zur Verfügung gestellt.

„Wir werden Sie auf diesem Weg begleiten“:

Für Rückfragen stehen wir allen Interessenten gern zur Verfügung:

 **0361 - 5603 - 127**

 **www.kinderbetreuung24-erfurt.de**